

TANZ IM AUGUST – 28. Internationales Festival Berlin

»Kyle Abraham / Abraham.In.Motion« „Pavement“

am 30. August 2016 im HAU1 Hebbel am Ufer

Besuchsbericht:

*Ab 31. August 2016 veröffentlicht auf www.TanzInfo-Berlin.de
(renate@dahms-projekt.de)*

Gestern war der zweite Abend, in dem das Stück „Pavement“ von Kyle Abraham/Abraham.In.Motion aufgeführt wurde. Das Stück lässt die 1980er Jahre wieder aufleben. Es wird u. a. das Konfliktpotenzial zwischen Gangs und Polizei tänzerisch umgesetzt. Die Zeit wurde musikalisch durch den Jazz geprägt. In den Tanzszenen entdeckt man urbanen Stil, Ballett und auch zeitgenössischen Tanz. Der Choreograph K. Abraham kreiert eine großartige Geschichte und vermittelt dem Publikum einen Eindruck der afroamerikanischen Lebenskultur.

Sechs Tänzer und eine Tänzerin gestalten den Abend und wie! Sie tanzen und spielen voller Elan und sind mit Begeisterung bei der Sache. Eine phantastische Reise zurück in die 1980er Jahre, wo es alles noch einmal neu zu entdecken gibt. Dem Choreografen sind einige gute Ideen eingefallen. Starke Gruppenformationen, nachdenkliche Momente und auch eine optimale Zusammenstellung der Begleitmusik. Barockmusik, zeitgenössische Klassik, produzierte Sprachgebilde etc. bilden die Rahmenhandlung. Die Tänzer*innen setzten die Choreografie von K. Abraham gekonnt um. Es wurde synchron getanzt, hier konnte man eine Demonstration des modernen Tanzes bewundern.

Kyle Abraham stammt aus Pittsburgh und versuchte mit diesem Stück das Lebensmotto und das gute Miteinander (Nachbarschaft usw.) der damaligen Zeit (1980er Jahre) auf die Bühne zu bringen. Das ist ihm voll geglückt. Er und seine Protagonisten* innen setzen diese Zeit so stark in Szene, dass der Zuschauer das Geschehen in jeder Phase nachvollziehen kann. Man fühlt sich mit in die 1980er Jahre versetzt und schaut gebannt zur Bühne, um zu sehen, was als Nächstes passiert. Eine imposante Vorstellung der Mitwirkenden, getanzt mit Esprit und Enthusiasmus.

Der Choreograf K. Abraham hat schon einige Auszeichnungen bekommen und wird als eines der größten Talente der Nachwuchschoreografen bezeichnet, zu Recht! Wir werden sicher noch viel von ihm hören. Gestern jedenfalls konnten wir uns von seinem Können überzeugen. Es war ein hervorragender Abend! Das Publikum dankte es dem Choreografen K. Abraham und seinem Team mit frenetischem Applaus und teilweise stehenden Ovationen.

Diesen Auftritt kann man durchaus zu den Höhepunkten bei "Tanz im August" rechnen. Der Besuch dieser Aufführung war ein großer Gewinn, weil hier einfach alles stimmte, von der Musik angefangen bis hin zum Tanz. Einfach eine Klasse für sich, hoffentlich bekommt K. Abraham auch nächstes Jahr wieder eine Einladung für "Tanz im August".